



Schach Bieler Klassik-Reduit

Wie in vielen Bereichen mussten seit März auch im Schachsport klassische Grossanlässe abgesagt oder verschoben werden, und selbst das Highlight des Jahres, Magnus Carlens auf Dezember 2020 geplante dritte WM-Titelverteidigung in den Vereinigten Arabischen Emiraten, ist sistiert. Nur das 53. Bieler Festival, an dem in den vergangenen 52 Jahren fast alle zeitgenössischen Spieler und Spielerinnen von Rang und Namen mindestens einmal aufgetreten sind, erweist sich als Reduit.

Für die Ausgabe in diesem Sommer mussten zwar einige Programmpunkte gestrichen werden, doch das GM-Turnier, das wie schon 2019 als «Triathlon» mit Blitz-, Rapid- und klassischen Partien angelegt ist, hat erneut eine attraktive Besetzung. Älter als 30 sind nur die Elo-stärksten Pentala Harikrishna (IND) und Radoslaw Wojtaszek (POL) sowie der Brite Michael Adams. Mit 15 Jüngster ist der Deutsche Vincent Keymer, der vom Ungar Peter Leko trainiert wird. Die Schweizer Farben vertritt der Berner Noël Studer. Dem 23-jährigen Landesmeister ist dieses Jahr einiges zuzutrauen.

Unterhaltsamer Auftakt

Die acht Grossmeister bestreiten auch das «Accentus Chess960»-Turnier, einen unterhaltsamen Anlass zum Auftakt heute (13.30 Uhr), bei dem die Grundstellung der Figuren vor jeder der sieben Runden ausgelost wird. Die in die Gesamtwertung des GM-Turniers einflussende erste Entscheidung fällt bereits am Sonntag im Rapid-Turnier. Danach folgen bis am 29. Juli die sieben Runden mit

klassischer Bedenkzeit sowie ein Blitzturnier.

Zuschauer sind zugelassen, doch für alle Beteiligten gelten Verhaltensregeln. Es empfiehlt sich, die Homepage des Turniers zu konsultieren und das auf www.bielchessfestival.ch einsehbare Schutzkonzept zu lesen. Alle Runden werden online vom australischen GM Ian Rogers kommentiert. Am Ende des Tages finden Spielerinterviews im Studio vor Ort statt.

Spärlich besetztes Open

Nicht durchgeführt werden dieses Jahr die Schweizer Blitz- und Rapid-Meisterschaften sowie diverse andere Anlässe. Das traditionelle Meisterturnier hat man mit dem allgemeinen Open zum 9-rundigen sogenannten «C-HTO» zusammengelegt und auf 150 Teilnehmer beschränkt. Angemeldet haben sich dafür bis anhin nur vier GM und sechs IM. Die Liste führt der französische GM Christian Bauer an, IM Fabian Bänziger als bester Schweizer ist die Nummer 6. Ab kommenden Samstag stehen ein Jugendturnier sowie die Finals der Schweizer Jugendmeisterschaften der U-10, U-12, U-14 und U-16 auf dem Programm.

Zur Einstimmung auf das in der Schweiz wichtigste Turnier zwei Kostproben der kombinatorischen Kraft der Nummer 1 im Feld, des 34-jährigen Inders Harikrishna. Er war unter anderem 2004 U-20-Weltmeister sowie 2014 und 2017 dritter des GM-Turniers. Auf «ChessBase India» findet man ein sehr aufschlussreiches Interview mit ihm, das jüngst geführt worden ist. (be.)

Harikrishna (IND) - Mamedscharow (AZE)

Fors 2006, Vierspringerspiel

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Sc3 Sf6 4. d4 Lb4

5. Sxe5 0-0 6. Ld3 Sxd4 7. 0-0

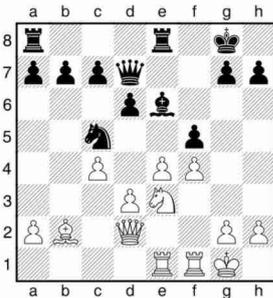
Eine Alternative ist 7. Le3.

7. ... d6 8. Sc4 Lxc3 9. bxc3 Se6 10. Se3 Te8

11. c4 Sc5 12. f3 Sfd7 13. Tb1 Se5 14. Lb2 f6

15. Dd2 Le6 16. Tbe1 Dd7 17. f4 Sxd3

18. cxd3 f5



19. Tf3!

Ein feinfühliges Opfer, das nun rasch zu einer taktisch höchst angespannten Situation führt. Aber Inder scheuen solche Komplikationen in der Regel nicht!

19. ... Te7

Vorsicht ist geboten! Auf 19. ... fxe4 folgt

20. Tg3 Te7 (20. ... exd3? 21. Dc3! oder

20. ... Sxd3? 21. Txf7+ Dxf7 22. Lxg7 Kxg7

23. f5!! Sxe1 24. Dc3+ Kg8 25. Sg4!)

21. f5! Lxf5 (21. ... Sxd3? 22. fxe6 Txe6

23. Txf7+ Dxf7 24. Lxg7 Sxe1 25. Dd5 Tae8 26

Lf6 Kf7 27. Sg4 Kf8 28. Dg5 und gewinnt) 22.

Sd5! und Weiss gewinnt die Qualität, weil 22. .

Tf7? an 23. Txf7+! scheitert.

20. Tg3! Tf7

20. ... fxe4 21. f5 führt zu den Varianten oben.

21. exf5 Lxf5 22. Tg5! Lxd3 23. Sg4 Lg6.

Nun folgt ein sehenswerter Königsangriff.

24. f5! Txf5 25. Sh6+!!

Die Pointe!

25. ... gxh6 26. Dd4 Se6 27. Dh8+ Kf7

28. Txf5+! Lxf5 29. Df6+ Kg8 30. Dxf5 Sf8

Es verlieren auch 30. ... Te8 wegen 31. Dg4+

respektive 30. ... Sc5 wegen 31. Df6.

31. Dd5+ Df7 32. Te7! 1:0.

Ein wunderschöner Schlusszug. Schwarz

verliert wegen der Abzugsmattandrohung nach

32. ... Dxd5 33. Tg7+ Kh8 34. cxd5 zu viel

Material.



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
https://www.tagesanzeiger.ch/

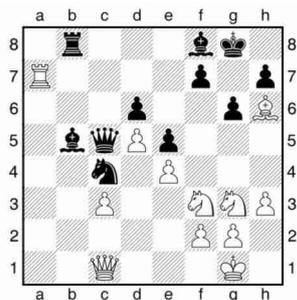
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 130'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 31
Fläche: 44'253 mm²

Auftrag: 3013171
Themen-Nr.: 837.001

Referenz: 77823478
Ausschnitt Seite: 2/2

Harikrishna (IND) - Nakamura (USA)
Tata Steel Masters in Wijk aan Zee 2014,
8. Runde, Sizilianisch
1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5+ Sd7 4. 0-0 a6
5. Ld3 Sgf6 6. c3 b5 7. Lc2 Lb7 8. Te1 e5 9.
d4 Le7 10. Sbd2 0-0 11. Sf1 Te8
Nakamura müsste wohl zuerst (oder einen Zug
später) auf d4 tauschen, z.B. 11. ... cxd4
12. cxd4 exd4 13. Sxd4 und jetzt ... Te8.
12. Sg3 Lf8 13. d5 g6?!
Und hier ist 13. ... c4 vorzuziehen.
14. b3 Sb6 15. Tb1 c4 16. bxc4 Sxc4 17. a4
Dc7 18. axb5 axb5 19. Txb5 Sa3 20. Tb3 Sxc2
21. Dxc2 Sd7 22. Le3 La6 23. Ta3 Lb5 24.
Tea1 Txa1 25. Txa3 Tb8 26. Ta7 Dc8 27. h3
Ein wichtiges Luftloch, wie sich gleich zeigt.
27. ... Sb6
Nakamura hat einen Bauern investiert und sich
aufgrund der Beherrschung des Feldes c4 wohl
Ausgleich bei angenehmem Spiel ausgerech-
net. Tatsächlich könnte man jetzt 28. Sf3-d2 er-
warten, um dem Amerikaner dieses Feld c4
streitig zu machen, z.B. 28. ... Sc4 29. Sxc4
Dxc4 und Schwarz stünde ok. Doch es gibt
originelleres:
28. Dc1!
Von hier aus kontrolliert die Dame zusammen
mit dem Läufer das Feld h6 und könnte mit dem
Tausch des f8-Läufers den Bauern d6
schwächen. Nakamura kümmert das nicht.
28. ... Sc4 29. Lh6
Würde Schwarz nun mit 29. ... Ta8 30. Txa8
Dxa8 31. Lxf8 Dxf8 32. Db1 den Turm tauschen,
hätte höchsten Weiss noch Gewinnchancen,
z.B. nach 32. ... De8 33. Db4. Deshalb setzt der
Maximalist Nakamura auf ...
29. ... Dc5?



Nakamura nahm wohl an, der a7-Turm müsse
nun nach a1 weichen. Doch Weiss hat eine sehr
überraschende Angriffsalternative!

30. Sh5!
Das gewinnt in jedem Fall. Z.B. 30. ... gxh5
31. Dg5+ und Matt nach 31. ... Kh8 32. Df6+
Lg7 33. Dxd7 matt oder 32. ... Kg8 33. Dxf7+
nebst Dxd7 matt. Und 30. ... Dxa7 31. Sf6+ Kh8
32. Lxf8 Txf8 33. Dh6 wird matt auf h7. Auch
32. ... Se3 blockt dann nur das direkte Matt ab,

verliert aber nach 33. Lxd6 zu viel Material.
30. ... Lg7 (!)
Typisch Nakamura! Er findet das einzige, das
die Sache wenigstens noch verkompliziert.
31. Lxg7 Dxa7 32. Dh6 f5 33. Sg5 1:0.
Es drohen zu viele Matts!

Bieler GM-Turnier. Wie bereits 2019 ist das
Turnier (19. bis 29. Juli/Ruhetage am 20. und
26. Juli) als «Triathlon» mit klassischen,
Rapid- und Blitzpartien angelegt. Mit 2580
Elo-Punkten ist Noël Studer die Startnummer 7.
Die Gegner des Schweizer Meisters von
2016/2019 sind: Pentala Harikrishna (IND/34
Jahre/2719 ELO/Nr. 26 der Welt),
Radoslaw Wojtaszek (POL/33/2719/Nr. 28),
David Anton Guijarro (ESP/25/2703/Nr. 36),
Michael Adams (ENG/48/2701/Nr. 37),
Salam Saleh (VAE/27/2682/Nr. 52), Romain
Edouard (FRA/29/2649/Nr. 98), Vincent
Keymer (GER/15/2558/Nr. 1 U-16 in Europa).
Details siehe www.bielchessfestival.ch